

Nico Dreginat, Auszubildender als "Fachkraft für Wasserversorgungstechnik" im 1. Lehrjahr

Wasser ist Leben, das gilt es in Zukunft zu bewahren.

Umweltschutz spielt für mich eine wichtige Rolle. Deshalb suchte ich einen Beruf, der Natur und Technik verbindet. Nach meinem Schulpraktikum in der Ausbildungsanlage Ebersbach-Neugersdorf war ich mir sicher, die Ausbildung ist für mich genau das Richtige. Der umwelttechnische Beruf ist nicht nur abwechslungsreich, sondern man leistet auch einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt.

Zu meinen Aufgaben zählen das Warten und Instandhalten des Oberlausitzer Trinkwassernetzes, sowie das Auswechseln von Wasseruhren und das Verlegen von Wasserhausanschlüssen in privaten Haushalten und Firmen. Körperlicher Einsatz ist gefragt. Bei Störungen von Wasseranlagen oder Rohrbrüchen sind die Fachkräfte besonders gefordert.

Die überbetriebliche Ausbildung erfolgt in Dresden. Dort bin ich in einem Wohnheim mit vielen anderen Auszubildenden des Umweltbereiches untergebracht. Die Berufsschule ist in Pirna. Bei der praktischen Arbeit unterstützen mich die Kollegen aus dem Meisterbereich Ebersbach. Auch Frau Herrmann von der Personalabteilung steht beratend und helfend zur Seite.

Ich hoffe, nach meinem Abschluss in zwei Jahren in meiner Heimat arbeiten zu dürfen, in Zukunft Menschen mit lebensnotwendigem Wasser zu versorgen und unsere Umwelt schützen zu können.



Fritz Kahlert, Auszubildender als "Fachkraft für Wasserversorgungstechnik" im 1. Lehrjahr

Mein Traumberuf? Diese Frage hatte ich mir schon lange gestellt. Die Antwort war nicht leicht zu finden. Durch viele Praktika und durch Ferienarbeit bei der SOWAG in Zittau habe ich ihn dann doch gefunden. Mir ist sofort aufgefallen, dass das **mein** Beruf ist, denn er ist sehr abwechslungsreich und lange Weile kommt auch nicht auf, da ich ständig unterwegs war. Die Vielfalt an verschiedenen Tätigkeiten, z. B. das Wechseln von Wasseruhren oder der Pumpstationenbau, machen mir viel Spaß. Für die richtigen Arbeitsgrundlagen habe ich die überbetriebliche Ausbildung in Dresden und für den theoretischen Teil die Schule in Pirna. Ich habe viel Spaß an der Ausbildung und freue mich auf die gemeinsame Zeit sowie auf die praktische Ausbildung bei der SOWAG mbH in Zittau.



Nils Schramm, Auszubildender als "Fachkraft für Wasserversorgungstechnik" im 2. Lehrjahr

Mein Name ist Nils Schramm und ich befinde mich im ersten Ausbildungsjahr "Fachkraft für Wasserversorgungstechnik" bei der SOWAG.

Nach einem Ferienjob im Meisterbereich Ebersbach-Neugersdorf war mein Interesse geweckt. Nette Kollegen und vielfältige Aufgaben - das hat mir gefallen. Es gibt verschiedene Aufgaben in meiner Praxisarbeit, zum Beispiel das Wechseln von Wasseruhren in Haushalten, Wasserhausanschlüsse verlegen, Instandhalten und Warten des Trinkwassernetzes in der Oberlausitz u.v.m. Die viele Technik und das Arbeiten in und mit der Natur macht meinen Tätigkeitsbereich abwechslungsreich. In Dresden lerne ich überberuflich die Grundlagen der praktischen Arbeit. Dort bin ich im Wohnheim mit vielen anderen Auszubildenden im Umweltbereich untergebracht. Die Berufsschule findet im Blockunterricht in Pirna statt. Für mich war die Ausbildung genau die richtige Entscheidung. So kann ich nach erfolgreichem Abschluss in 2 Jahren in meiner Heimat für meine Heimat arbeiten. Denn Trinkwasser ist für Menschen und Umwelt lebensnotwendig. Ich bekomme im Meisterbetrieb und auch von der Geschäftsstelle der SOWAG große Unterstützung, damit ich die Ausbildung gut absolvieren kann.

